
Interview mit Holzhausens Trainer Onur Hepkeskin

Landesliga 3 Württemberg | Saison 2015/16

19.08.2015

„Defensivarbeit weiter verfeinern“

FCH-Trainer Onur Hepkeskin über Vorbereitung und Saisonziel

Der FC Holzhausen ist nach der vergangenen Fußballrunde endlich dort angekommen, wo der Verein schon seit einigen Jahren hinwollte – in der Landesliga. Als Liganeuling wird es die Elf von Trainer Onur Hepkeskin gewohnt nicht leicht haben. Die SÜDWEST PRESSE sprach mit dem 39-Jährigen über die Vorbereitung, über die Zugänge und wo der FCH am Ende der Runde landen wird.

SÜDWEST PRESSE: Herr Hepkeskin, mit welchem Gefühl gehen Sie in das erste Landesligaspiel am Samstag gegen Holzgerlingen?

Onur Hepkeskin: Ich gehe mit gemischten Gefühlen in dieses Spiel. Mit Holzgerlingen kommt gleich eine starke Mannschaft zu uns, da müssen wir hellwach sein. Wo wir allerdings genau stehen, wird sich erst nach drei, vier Spieltagen herausstellen.

Haben die letzten hohen Niederlagen gegen Reutlingen, Freudenstadt und Albstadt aber nicht negative Spuren im Team hinterlassen?

Nein! Gegen Reutlingen dürfen wir auch in dieser Höhe verlieren. Zudem haben wir in diesem Spiel 20 Minuten sehr gut dagegeengehalten. Gegen Freudenstadt sind wir auf dem Zahnfleisch dahergekrochen gekommen, und gegen Albstadt waren wir ziemlich gut und zudem einfach platt, weil wir am Freitag noch eine sehr harte Trainingseinheit hatten. Außerdem sind Ligaspiele etwas ganz anderes als Vorbereitungsspiele, in denen Spieler fehlen und ich auch mal das eine oder andere ausprobieren.

Wie zufrieden sind Sie dann mit der Vorbereitung?

Ich kann nicht klagen. Wir hatten viele Trainingseinheiten, und alle haben gut mitgezogen.

Was muss sich in den nächsten Trainingseinheiten noch verbessern?

Die Defensivarbeit müssen wir noch verfeinern, zudem muss die Chancenverwertung besser werden. Gegen Albstadt hatten wir einige hochkarätige Chancen mit Spielsituationen fünf gegen zwei und haben das Tor nicht gemacht. So etwas darf uns gegen Holzgerlingen nicht passieren, da werden wir nicht so viele Chancen erhalten.



Will sein Team im ersten Jahr in der Fußball-Landesliga zum Klassenverbleib dirigieren: Holzhausens Trainer Onur Hepkeskin (rechts). Bild: Ulmer

Mit Marco Sumser, Roland Hoch und Niko La Russa sind drei neue Feldspieler gekommen. Welchen Eindruck haben diese Spieler hinterlassen?

Marco Sumser ist eine sehr, sehr gute Nummer sechs. In Rottweil hat er zwar als Stürmer gespielt, aber ich sehe ihn eher auf dieser Position. Roland Hoch habe ich gegen Albstadt zum ersten Mal in der Dreierkette gesehen. Er hat seine Sache sehr gut gemacht und war ein Garant dafür, dass die Defensive ordentlich stand. Nico La Russa braucht noch etwas Zeit. Da müssen wir abwarten, wie er sich weiter entwickelt.

Werden demnach nur Sumser und Hoch in der Anfangsformation gegen Holzgerlingen stehen?

Ja, davon gehe ich aus.

Mit Kevin Grepo ist aus Rottweil ein weiterer Torwart zum FC Holzhausen gekommen. Neben Grepo sind auch noch Markus Burkhard, Martin und Adrian Watolla im Kader. Wer ist die Nummer eins beim FCH?

Ganz klar Kevin Grepo. Er hat zuletzt gute Spiele gemacht – auch gegen Albstadt. Ich sehe daher keinen Grund zum Wechseln. Er ist erst 19 Jahre alt und wird sicherlich auch noch den einen oder anderen Patzer haben. Doch diese Fehler darf er machen.

In der Landesliga tut sich der Aufsteiger aus dem Bezirk Nördlicher Schwarzwald grundsätzlich schwer. Werden Sie auch gegen den Abstieg spielen?

Ich tue mich schwer damit, nur immer alles auf den Nördlichen Schwarzwald zu schieben. Alle Aufsteiger werden gegen den Abstieg spielen, egal, aus welchem Bezirk sie kommen. Die Aufsteiger, die mehr arbeiten als die anderen, werden in der Liga bleiben, die anderen nicht.

Vor allem ist das Tempo in der Landesliga wesentlich höher als in der Bezirksliga. Hat sich das Spieltempo in der Vorbereitung verbessert im Team?

Was ich zuletzt in Albstadt gesehen habe, hat mich zufrieden gestimmt. Das war richtig gut. Wir hatten einige Überzahlsituationen. Dennoch, ich sage es nochmals: Es sind Vorbereitungsspiele gewesen. Da kann jedes Team gute Ergebnisse erzielen.

Sie haben zudem mit Yasin Erdem und Alexander Eßlinger Spieler in Ihren Reihen, die schon höherklassig gespielt haben. Was erwarten Sie von diesen Spielern.

Von Alex Eßlinger erwarte ich mehr, aber auch von Ugur Akbaba. Beide meinen, dass sie das Niveau aus dieser Liga haben. Bei Yasin ist es anders. Er hat zwar schon in der Türkei unter Profibedingungen trainiert, aber nicht gespielt.

Wer ist für Sie der Titelfavorit in der Landesliga?

Pfullingen ist für mich ein ganz großer Favorit. Ich sehe aber auch Young Boys und Zimmern ganz vorn in der Tabelle.

Und wo landet der FC Holzhausen?

Irgendwo im Mittelfeld.

Das Interview führte Sascha Eggebrecht

Zur Person:

Onur Hepkeskin ist 39 Jahre alt und ist nun in der zweiten Saison Trainer beim FC Holzhausen. In der vergangenen Serie führte er den Verein in die Fußball-Landesliga. Zuvor war Hepkeskin sieben Jahre in Schramberg tätig – drei Jahre als Spielertrainer und vier Jahre als Trainer.